

# Titel lassen sich nicht mehr zählen

Trixi Kästle hat ein erfolgreiches Judo-Team aufgebaut - Weltmeisterin dabei

STEINHEIM

VON KLAUS TEICHMANN

Sie hat den Verein gegründet, sie hat ihn aufgebaut und sie führt ihre Schützlinge seitdem auf der Matte von Erfolg zu Erfolg: Allein an elf deutsche Meistertitel erinnert sich Trixi Kästle, Trainerin des Judo-Teams Steinheim. Sogar eine Weltmeisterin hat die 46-Jährige in einem Jahrzehnt Judo-Team hervorgebracht.

Gerade war sie mit den Steinheimern Ausrichterin der süddeutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaften in Kirchberg, morgen geht es für ihre Schützlinge bei den deutschen Pokalmeisterschaften in Hessen um die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften und nächste Woche stehen dann in Osnabrück die deutschen Mannschaftsmeisterschaften für die Steinheimer U18-Mädchen an. Seit rund zehn Jahren absolviert Trixi Kästle dieses Pensum.

„Bei Guido Kramer gehe ich fest davon aus, dass er sich auch für die Endrunde qualifizieren wird“, blickt die Marbacherin auf den Sonntag. „Ich hoffe, dass er sogar eine Medaille holen wird.“

Ihre Söhne sind ebenfalls auf der Judo-Matte aktiv, nach der jahrelangen Betreuung betrachtet sie ihre Schützlinge fast schon als ihre Kinder. Einst betreute sie in Steinheim Karatekämpfer, dann entstand vor rund zehn Jahren auf ihr Betreiben daraus der Verein Judo-Team Steinheim. Eine Flut an



Trixi Kästle inmitten ihrer Schützlinge.

Foto: privat

Medaillen hat die gebürtige Chemnitzerin seitdem mit ihren Athleten geholt, württembergische Meistertitel, süddeutsche, längst kann sie nicht mehr alle zählen. „Elf deutsche Meistertitel sind es gewesen“, erinnert sie sich aber genau, „und mit dem Titel für Rebecca Bräuninger bei den Jugend-Weltmeisterschaften auch ein WM-Titel.“

Trixi Kästle ist hauptberuflich als Judo-Trainerin aktiv, längst haben sich auch der württembergische und der deutsche Judo-Verband ihre Dienste in der Ausbildung und Betreuung gesichert. „Das ist natürlich langsam auch ein zeitliches Problem“, sagt sie. „Meine Steinheimer betreue ich natürlich noch etwas lieber bei ihren Kämpfen.“

Die Judo-Institution aus der

Urmenschstadt lässt sich zudem immer neue Dinge einfallen, um Kinder und Jugendliche für ihren Sport zu begeistern: An sieben Grundschulen in der Region war sie gerade unterwegs, um den Judo-Sport bekannter zu machen. „Wir müssen uns da immer etwas Neues ausdenken, die anderen Sportarten schlafen ja auch nicht“, erklärt Trixi Kästle ihr Engagement. „Die vielen Mitmachaktionen rund um das Judo haben den Kindern und uns richtig großen Spaß gemacht, einige haben sich jetzt sogar schon zum Schnuppertraining bei uns angemeldet.“

Die Erfolgsgeschichte des Judo-Teams Steinheim geht weiter, dafür wird Trixi Kästle wie in den vergangenen zehn Jahren sorgen.